

Zeitschrift: Korrespondenzblatt / Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel
Band: 3 (1953)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bibliothek : Neueingänge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilung an unsere Mitglieder.

Am 26./27. September 1953 wird der Vorort des Verbandes Schweiz. Geographischer Gesellschaften, den wir seit 1951 innegehabt haben, an die Société Neuchâteloise de Géographie übergeben. Zu diesem Anlass werden die Delegierten und Mitglieder der übrigen Gesellschaften eingeladen. Das Programm sieht am Samstag Nachmittag neben einer öffentlichen Delegiertenversammlung auch wissenschaftliche Vorträge vor und am Sonntag eine Exkursion in den Sundgau und an den Vogesenrand. Es würde den Vorstand freuen, wenn möglichst viele Mitglieder diese Tage frei halten würden.

B i b l i o t h e k .

Die Bibliothek steht der freien Benützung durch die Mitglieder unserer Gesellschaft offen. Sie befindet sich in der Geographischen Anstalt der Universität Basel, Schönbeinstrasse 35.

Neueingänge:

MEMOIRES ET DOCUMENTS, tome III, Paris 1952, éd. par le Centre de Documentation cartographique et géographique.

Wiederum enthält auch der dritte Band dieser schon früher angezeigten Reihe im Teil A zwei grössere Arbeiten: P. Birot et F. Joly, "Observations sur les glacis d'érosion et les reliefs granitiques au Maroc" und François-Xavier Tsu, "La vie des pécheurs du Bas-Yangtsé".

Besonders hingewiesen sei diesmal auf den Teil B, der eine sehr schöne und aufschlussreiche "Carte structurale de la France" im Maßstab 1:1'800'000 von Robert Perret enthält. Sie ist auch für den Atlas de France bestimmt (dort allerdings auf 1:2'500'000 reduziert). Auf eine in zurückhaltenden Flächenfarben generalisierte geologische Karte ist eine aus einem System von vielfarbigem Signaturen bestehende tektonische Karte aufgedruckt, wobei die einzelnen Strukturelemente dem Alter nach farblich genau unterschieden sind. Im zwölfseitigen Kommentar legt der Verfasser Rechenschaft über seine Grundlagen ab und diskutiert insbesondere die verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten, Unsicherheiten und Lücken in der Detailforschung. Er schliesst mit dem Hinweis auf die erst anlaufende Erforschung der Tiefentekonik, die Überraschungen verspricht.

Der Teil C enthält eine Bibliographie neuester geographischer Veröffentlichungen über die britischen Inseln.

GEOGRAPHIA UNA ET VARIA, Homenaje al Doctor Federico Machatschek con motivo de sus bodas de oro con el doctorado, 5 de noviembre 1949. (Festschrift Fritz Machatschek anlässlich seines goldenen Doktorjubiläums). 248 S. Universidad Nacional de Tucumán, Instituto de Estudios Geograficos (Argentinien).

Seit einiger Zeit gehört der bekannte deutsche Geograph F. Machatschek dem Forscherstab des Geographischen Institutes der altberühmten Universität von Tucumán in Nordwestargentinien an. Die ihm dargebrachte Festschrift enthält einmal Studien seiner argentinischen Fachkollegen über verschiedene Fragen der Geographie der Provinz Tucumán. So vermittelt de Andrés einen Ueberblick über die neuen Funde aus dem Tale von Tafí (westlich der Hauptstadt), in welchem in vorspanischer Zeit die Diaguiten-Indios in Höhen von 2000-3000 m in geschlossenen Dörfern wohnten und Berieselungsfeldbau auf Anbauterrassen trieben. Ricci berichtet über die Ursachen der Verlegung der ersten Gründung von Tucumán (1565) an die heutige Stelle der Hauptstadt (1685), während Bosonetto über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand des wichtigsten Wirtschaftszweiges der Provinz, die Zuckerproduktion, Aufschluss gibt. Weitere Studien beschäftigen sich mit den klimatischen Verhältnissen des Landes. Frühere Schüler des Geehrten aus dessen Münchner-Zeit steuern Arbeiten über die Probleme der Pleistozänsstratigraphie des deutschen Alpenvorlandes (Graul), die alpine Geomorphologie (Rathjens) und über die Gliederung des Eiszeitalters (Schäfer) bei. Die Andeutungen, welche lediglich auf einige der Studien aufmerksam machen, mögen zeigen, wie inhaltsreich diese neue argentinische Publikation ist.

EUROPA, von E. Boss und W. Staub, Orell Füsslis Geographisches Unterrichtswerk, Leitfäden, II. Bd., Zürich 1953.

Nach den hier bereits angezeigten Bänden "Schweiz" und "Amerika" erscheint nun eine auf den neuesten Stand gebrachte Uebersicht von Europa, welche sich wiederum durch die zahlreichen interessanten Figuren und die schönen Bildbeilagen auszeichnet. Willkommen wird gewiss die stärkere Einbeziehung historischer Tatsachen sein, womit die Gestaltung der Kulturlandschaft als geschichtlicher Vorgang hervorgehoben wird. Das anregend geschriebene Buch wird gewiss auch ausserhalb der Schule Leser finden.

SUOMI, a General Handbook on the Geography of Finland. Published by the Geographical Society of Finland. Helsinki 1952. Bd. 72 der Fennia, 626 S., 261 Abb., 1 Karte 1:2 Mill.

Finnland ist eines der ersten Länder gewesen, welches durch einen umfangreichen Landesatlas, den Atlas von Finnland, der seit 1920 in verschiedenen Auflagen mit wertvollen Begleitworten publiziert worden ist, weiteren Kreisen die Kenntnis des Landes unterbreitet hat. Dieser wertvollen Fundgrube für die Geographie des finnischen Landes reiht sich nun dieses umfassende Handbuch an, das von finnischen Gelehrten verfasst, nicht nur die Ergebnisse neuerer wissenschaftlicher Forschung zusammenfasst, sondern auch auf die Lücken hinweist, welche noch geschlossen werden müssen. Von allgemeinem Interesse ist die neue Grenzziehung gegen Russland, an das über 45 000 km² abgetreten werden mussten. Dann lernen wir ein Land kennen, einen Teil des Baltischen Schildes, der von eiszeitlichen Gletschern modelliert und durch epirogenetische Bewegungen gehoben worden ist, mit Seen und durch Schnellen unterteilten Flüssen, die in ein Meer münden, dessen Uferlinie ständig zurückweicht. Klimabedingt sind die Vegetations- und Wirtschaftszonen, kulturell die verschiedenen Arten der Siedlungs- und Kulturlandschaften, die das Bild der von J.G. Granö gekennzeichneten geographischen Regionen zusammensetzen. Ihre Erforschung bildet die Grundlage für die Landesplanung, die besonders im Interesse der Ansiedlung der in den russisch gewordenen Gebieten evakuierten Bevölkerung aktuell ist. Wirtschaftsgeographischen Uebersichten folgt die Charakterisierung des staatlichen Aufbaus. Zahlreiche Kärtchen ermöglichen den Vergleich mit der Darstellung des früher erschienenen Atlas von Finnland.

Wir reproduzieren in verschiedenen photo-mechanischen Verfahren Zeichnungen, Uebersichtspläne, Tabellen, graph. Darstellungen, Dokumente usw.

Lassen Sie sich bitte von uns beraten!



LICHTPAUSANSTALT-DRUCKEREI BASEL

Spitalstrasse 18 Telephon 48886 - 49186

Das vorliegende Korrespondenzblatt wurde von uns nach maschinengeschriebenen Vorlagen auf photomechanischem Wege reproduziert und gedruckt (Zinkdruck).